



# Weiterbildung in Öffentlichen Verwaltungen: Digital-Kompetenz

erstellt von Dr. Ernst Ruf, VWA München

[www.vwa-kaiserslautern.de](http://www.vwa-kaiserslautern.de)  
[www.vwa-koblenz.de](http://www.vwa-koblenz.de)  
[www.vwa-muenchen.de](http://www.vwa-muenchen.de)

 - DIE **WISSEN** SCHAFFT

# Schirmherr Erik Emich: Maßgeschneidertes Programm



„Gerade auf die kommunalen Verwaltungen kommen mit OZG, Digitalisierung, elektronischer Rechnung oder eAkte neue Herausforderungen, die sich in dieser Form und Intensität bisher nicht gestellt haben. Dankenswerter Weise widmet sich die VWA Rheinland-Pfalz in Zusammenarbeit mit der VWA München diesen Aufgaben und hat mit den Akteuren vor Ort ein maßgeschneidertes Fortbildungsprogramm entwickelt.“

## **Erik Emich**

**Schirmherr Kommunale/r Digitalisierungsmanager/in**

**Dipl. Verwaltungswirt (FH)**

**Betriebswirt (VWA)**

**M.A. (Ökonomie und Management)**

**Vorstandsmitglied der VWA RLP e.V.**

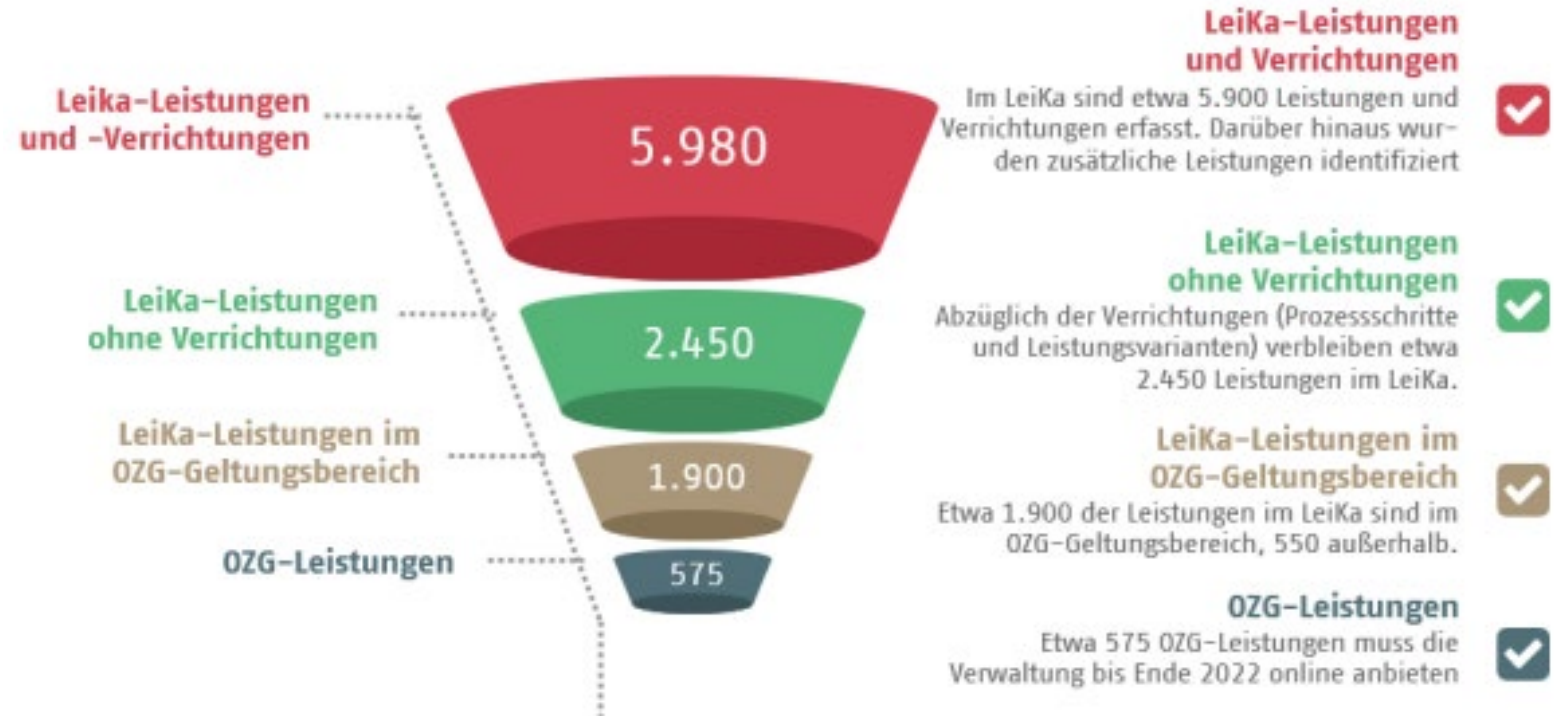
# Der öffentliche Sektor steht aktuell vor immensen Anforderungen; auch aufgrund der Digitalisierungsmöglichkeiten

- Berufe mit standardisierbarer Expertise werden in Zukunft noch stärker durch Digitalisierung ersetzt; Mitarbeiter müssen für zukunftsfähige Berufe fortgebildet werden (BBiG)
- In den Verwaltungen werden verstärkt Management- und digitale Skills sowie neues Führungsverständnis gefragt sein, um die digitale Transformation zu bewältigen (OZG, EGovG, interne Verwaltungsleistungen und Prozesse, ...)
- Der öffentliche Sektor und die Wirtschaft buhlen um dieselben Ressourcen (Human Capital); interner Aufbau von Digital-Kompetenz ist notwendig und machbar



# Der öffentliche Sektor steht aktuell vor immensen Anforderungen: Beispiel OZG

- Neues Steuerungsmodell (NSM):  
Definition der Produkte und Leistungen im öffentlichen Sektor
- Leistungskatalog der öffentlichen Verwaltung (Leika) zur Umsetzung der nach außen wirkenden Leistungen für Bürger/innen und Unternehmen
- Zusätzlich: Optimierung der verwaltungsinternen Leistungen (Immobilienverwaltung von Behörden, Haushaltsplanaufstellung etc.)



OZG Umsetzungskatalog des BMI: 575 Verwaltungsleistungen, in 35 Lebens- und 17 Unternehmenslagen gebündelt, online bis Ende 2022 bundesweit (Online bedeutet: Webformular mit automatisierten Abwicklungsprozessen)

Quelle: [www.it-planungsrat.de/fileadmin/beschluesse/2018/Beschluss2018-22\\_TOP2\\_Anlage\\_OZGUmsetzungskatalog.pdf](http://www.it-planungsrat.de/fileadmin/beschluesse/2018/Beschluss2018-22_TOP2_Anlage_OZGUmsetzungskatalog.pdf)

Platz	Tendenz	Stadt	Index
21	→ 0	Insohlstadt	58.2
		<b>Kaiserslautern (Rheinland-Pfalz)</b>	57.5
		Fläche: 140 km²	57.2
		Einwohner: 100.030	57.0
		<b>Kategorien</b>	
		<i>Gesamtwertung:</i> 53.3	27
		Verwaltung: 61.2	26
		IT und Kommunikation: 50.0	26
		Energie und Umwelt: 57.9	8
		Mobilität: 44.2	42
		Gesellschaft: 52.9	38
		Wain	56.3
			54.6
<b>27</b>	→ 0	<b>Kaiserslautern</b>	<b>53.3</b>
28	↘ -2	Wiesbaden	52.1
29	↓ -11	Nürnberg	51.6
30	↑ +9	Paderborn	51.3

[www.bitkom.org/Smart-City-Index](http://www.bitkom.org/Smart-City-Index)

Neben der Umsetzung der verpflichtenden digitalen Anforderungen (OZG) sehen sich Kommunen mit weiteren Trends des öffentlichen Sektors konfrontiert, die eine nachhaltige Weiterbildung erfordern

- Umsetzung von Smart-City- / Smart –Region-Konzepten
- Implementierung und Management „Urbaner Datenplattformen“
- Wertschöpfung durch offene Datenbereitstellung
- Umsetzung Cyber-Security, Data-Protection
- Nutzerzentrierung des Bürger-Services
- Entscheidungsfähigkeit und Einsparungen durch Prozesseffizienz mittels Big-Data-Processing und KI
- Förderung des New-Work in öffentlichen Verwaltungen (agil, mobil, flexibel)
- Neue Wege im Recruiting, Employer-Branding im öffentlichen Sektor
- ...

## „Rheinland-Pfälzer Digitalisierungsangebot“ für Kommunen

Aufgrund des Drucks zur Digitalisierung des Leistungsangebotes der Kommunen und der sich weiter abzeichnenden Trends im öffentlichen Sektor hat sich in der Region Kaiserslautern eine „Fortbildungsinitiative zur Förderung der Digital-Kompetenz“ gebildet. Im Zentrum dieser Initiative stehen sechs Verbandsgemeinden, deren Ziel es ist, die Beschäftigten im Bereich der öffentlichen Verwaltung in der Pfalz optimal auf die neuen digitalen Anforderungen vorzubereiten. Zusätzlich zur fachlichen Weiterbildung soll für die Beteiligten eine Plattform zur Vernetzung zum Zwecke des Austausches für kommunale Digitalisierungsthemen geschaffen werden.

Die Initiative hat auf Basis initialer Angebote der VWA und ihrer Partner-Hochschulen eine geeignete Auswahl passender Themen für die grundlegende Qualifizierung zur digitalen Transformation in Kommunen getroffen. Das Offering der VWA enthält die inhaltliche Ausgestaltung der Themen zusammen mit definierten Rahmbedingungen. Das Angebot der VWA wurde von der Initiative mit Bildungsdienstleistungen privater wie öffentlicher Anbieter verglichen und als vorteilhaft evaluiert.

Dadurch ist ein primäres Bildungsangebot mit zunächst sechs Modulen entstanden, welches im April 2022 startete. Die Module können einzeln gebucht werden. Die Module sind auf Hochschulniveau konzipiert und können auf Wunsch jedes einzelnen Teilnehmers auch über einen Leistungsnachweis zertifiziert werden, sodass auch eine Anrechnung für ein Hochschulstudium möglich ist. Die VWA vergibt bei Absolvierung aller sechs Module nach erfolgreicher Erbringung von Leistungsnachweisen den Micro-Degree „Kommunale/r Digital-Manager/in“.

Damit eine breite Grund-Ausbildung zur Digitalisierung erreicht wird und insbesondere als nachhaltiges Ziel die breite Vernetzung und der rege Austausch der Kommunen zu Digitalthemen erreicht wird, hat die Initiative die VWA aufgefordert, das von ihr erarbeitete Bildungsportfolio den Kommunen in Rheinland-Pfalz aktiv anzubieten.

# „Rheinland-Pfälzer Digitalisierungsangebot“ – Features

- Das Digitalisierungsangebot deckt das **theoretische Basis-Know-how für alle an kommunalen Digitalisierungsprojekten beteiligten Personen** ab: alle kommunalen Fach- und Führungskräfte, etwa Ressortleiter, Ausschreibungsbeteiligte, Projektverantwortliche oder –beteiligte, Prozess-Einführungsverantwortliche, ...
- Das Angebot wurde inhaltlich aufgrund konkreter Anforderungen von kommunalen Entscheidern im Umfeld von Kaiserslautern insbesondere für mittlere und kleinere Kommunen (Verbandsgemeinden) in Rheinland-Pfalz und Saarland designt und hat daher einen **hohen Nutzen- und Praxisbezug für diese Kommunen** .
- Jedes Modul ist nach **akademischen Grundsätzen konzipiert** und ist mit 5 ECTS-Punkten bewertet. So eignet sich jedes Modul auch – nach freiwilliger Erbringung benoteter Leistungsnachweise – zur Anrechnung einschlägiger Studienmodule im Bereich der Digitalen Verwaltung oder Digitalen Wirtschaft. Ein Zertifikat (Micro-Degree) der VWA kann zusätzlich erlangt werden.
- Ferner werden die Inhalte der Module zusätzlich und alternativ auch als eintägiger **Lernsprint angeboten**.
- Als Teil einer regionalen Digitalisierungsoffensive eignet sich die Seminarreihe insbesondere auch zum **Austausch und Networking von Gemeinden** zum Thema Digitalisierung in Rheinland-Pfalz/Saarland.
- Jedes **Modul enthält ca. 24** und jeder **Lernsprint 8** Unterrichtseinheiten. Ein Teil der Veranstaltungsreihen wird online in Form von Videokonferenzen abgehalten. Falls Hygienekonzepte dies erfordern, können auch alle Module online besucht werden.
- Die Seminarreihe startete für Verbandsgemeinden im Umfeld von Kaiserslautern im April 2022. Interessierte Gemeinden können sich an dieser Reihe ebenfalls beteiligen und so von günstigen Staffelpreisen zusätzlich profitieren. Dort finden auch die Präsenzveranstaltungen (monatlich **ein Modul mit ca. 3 ganztägigen Veranstaltungen**: eine Veranstaltung pro Woche; **Lernsprints als eintägige monatliche Veranstaltungen** ) statt. Allerdings kann auch eine weitere Seminarreihe an anderen Orten bzw. zu anderen Zeiten ins Leben gerufen werden (Mindestteilnehmerzahl: 5).

Termine  
folgen in  
Kürze

# Kompetenzfelder Digitalisierung für Kommunen (Module 1 bis 3)

## Module

M1

### E-Government-G und OZG

- Das Recht der Digitalen Verwaltung
- E-GovG Bund und OZG
- Anwendungsbereich E-GovG Rheinland-Pfalz
- IT-Sicherheit in Behörden (elektronische Signaturen, organisatorische Aspekte)
- E-GovG aus Behördensicht (Reg-MoG, IDNrG)
- OZG-Projekt Rheinland-Pfalz (LDI, Service-Plattform für Verwaltungen)
- Umsetzungsprojekte einzelner Bundesländer
- Anforderungen an digitalisierte Fachverfahren
- Allgemeine Einführung in das europäische Datenschutzrecht
- Rechtsgrundlagen in der digitalen Verwaltung (Datenaustausch, Auftragsverarbeitung, ...)
- IT-Sicherheitsverordnung (Portalverbund)

M2

### E-Government-Verfahren

- Typische Verwaltungsprozesse (Antragsstellung und-annahme, Antragsbearbeitung, Bescheiderteilung, Rechnungstellung, Aktenführung und Informationsbereitstellung, sonstige Services)
- Prozess-Redesign und Digitalisierung
- IT-technische Funktionsweise der e-Akte und des e-Payments
- Umsetzungsvoraussetzungen von e-Akte und e-Payment
- Digitale Verfügbarkeit von Informationen und Services über Portale
- IT-technische Funktionsweise von Portalen
- Zielgruppengerechte Portal-Architektur (Bürger, Unternehmen, Behörden)

M3

### Projektmanagement

- Überblick Projektmanagement und PM-Standards (GPM, PMBOK)
- Agiles Projektmanagement (SCRUM)
- Definition der Ziele und Anforderungen mit Stakeholdern
- Praxisworkshop an konkreten Praxisfällen
- Ausschreibung und Steuerung von kommunalen Digitalisierungsprojekten
- Praxisworkshop zur Planung der Projekte
- Praxisworkshop zur Steuerung der Projekte
- Abschluss der Projekte



# Kompetenzfelder Digitalisierung für Kommunen (Module 4 bis 6)

## Module

M4

### Modellierung Verwaltungsprozessen

- Grundsätze der Prozessmodellierung (Methode und Standards)
- Prozessmodellierung nach BPMN (grundlegende Elemente und Verwendung, Unterschied ePK)
- Decision Modelling (DMN)
- Architektur (Prozesslandschaft und Templates) für Verwaltungsprozesse
- Modellierung konkreter Verwaltungsprozesse
- Ausblick zur Automatisierung von Prozessen (BPEL, Petri-Netz)

M5

### Prozessmanagement

- Zweck und Aufgaben des Prozessmanagements
- Prozessmanagement als Teil des Qualitätsmanagements
- Prozessanalyse und –optimierung
- Lean Six Sigma: PDCA-Zyklen und DMAIC
- Prozessbeteiligte und Ressourcen (RACI; Process-Ownership)
- Prozess-Reifegrad-Modell (Beispiel OZG)
- Prozesse und Datenflüsse
- Kontinuierlicher Verbesserungsprozess
- SLA und KPI
- Steuerungsprozesse

M6

### Bürgerzentriertes Design (UX)

- Interface- und Interaktionsgestaltung
- Mensch-Maschine-Kommunikation
- Usability und UX
- Zielgruppenanalyse
- Ideen- und Konzeptentwicklung
- Anwendung vom UX-Design

Kleine Änderungen sind denkbar, das wir aktuell noch in der Detailabstimmung sind.

# Zertifikat: Kommunale/r Digitalisierungsmanager/in

## Micro-Degree

- Die Teilnehmer kennen die wesentlichen Grundzüge des e-Government-Gesetzes und sind in der Lage, im Rahmen ihrer Verantwortungen die relevante Gesetzgebung zielgerichtet im Tagesgeschäft und bei Neuentwicklungen anzuwenden.
- Sie verstehen es, Rahmen-IT-Management-Anforderungen im behördlichen Kontext bei der Optimierung und Standardisierung von Lösungen zu berücksichtigen
- Fundamentale Begriffe, Methoden und Werkzeuge des agilen wie auch klassischen Projektmanagements sind den Teilnehmern bekannt und können – insbesondere im digitalen Kontext - selbständig angewandt werden.
- Die Modellierung von Prozessen sowie deren systematische und standardisierte Darstellung können zur Identifizierung von Optimierungs- sowie Digitalisierungspotenzialen wie auch der Bürgerzentrierung angewandt werden.
- User Experience (UX) wird als wichtigen Erfolgsfaktor des Prinzips der Bürgerzentrierung für interaktive kommunale Leistungen begriffen. Theoretische Grundlagen von Methoden des User-Experience-Designs können von den Teilnehmern angewandt werden.



# Überblick oder Deep-Dive

## Micro-Degree

- In einem **Tages-Online-Seminar** erhalten **Entscheider** und sonstige Interessenten einen Überblick über sechs Basis-Bereiche (Module) der kommunalen Digital-Kompetenz
- Jedes der sechs Module kann entweder in einem **eintägigen Lernsprint intensiv** oder in einem eigenen **dreitägigen Seminar vertieft** studiert werden (geeignet für Fach- oder Führungskräfte)
- Der **Zertifikatskurs** besteht aus allen **sechs Modulen**, die jeweils als dreitägiges Seminar **erfolgreich (mit Leistungsnachweis)** besucht werden
- Je nach Interessenslage können eintägige Lernsprints oder 3-tägige Seminare gemischt besucht werden.

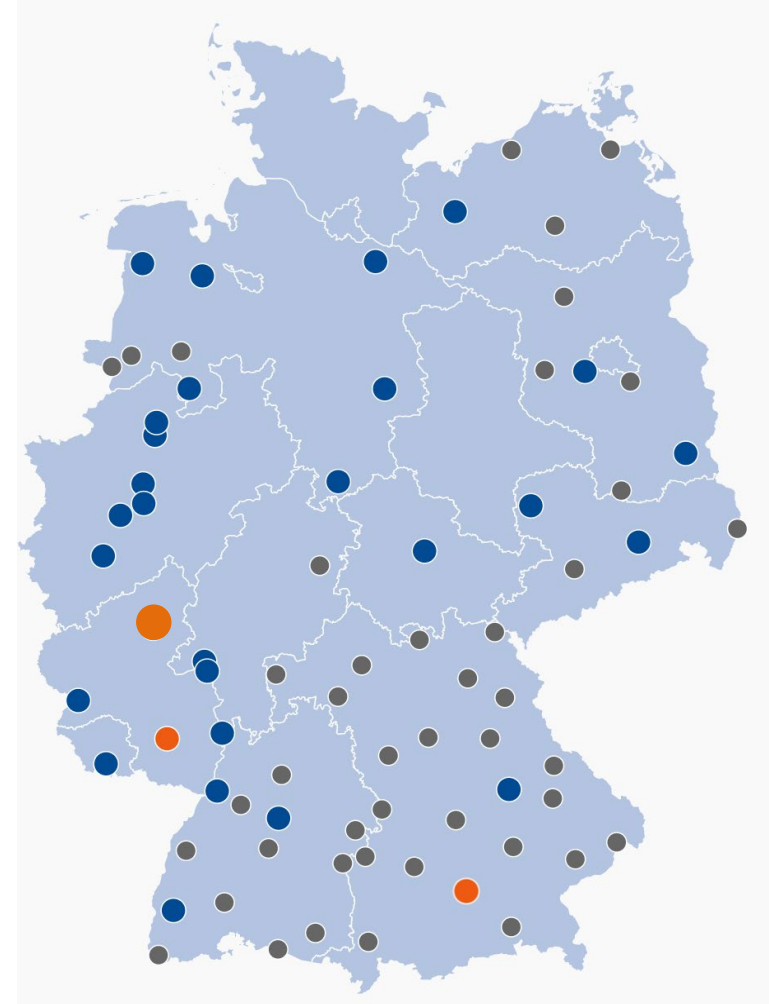
## Zertifikat: Kommunale/r Digitalisierungsmanager/in - Preise der Einzelmodule und Lernsprints -

Pos	Modul-Titel	Modul-Teilnahmegebühr jeweils [€]	Modulteilnahme ab 3 Teilnehmern jeweils [€]	Lernsprint – Gebühr jeweils [€]	Lernsprint-Teilnahmen ab 3 Teilnehmern jeweils [€]
M1	e-Government-Gesetz und Online-Zugangs-Gesetz	1390	1140	695	590
M2	e-Government-Verfahren	1280	1060	640	550
M3	Projektmanagement	1190	990	595	490
M4	Modellierung von Verwaltungsprozessen	1190	990	595	490
M5	Prozessmanagement	1190	990	595	490
M6	Bürgerzentriertes Design (UX)	1190	990	595	490

Module oder Lernsprints können einzeln gebucht werden. Für die Vergabe eines VWA-Zertifikats für Module fallen zusätzliche Gebühren in Höhe von 120€ pro Modul für die Erstellung, die Durchführung und die Bewertung von Leistungsnachweisen an.

# VWA – Geschwisterakademien sind deutschlandweit vertreten

- Die **Verwaltungs- und Wirtschaftsakademien** sind in einem Bundesverband gebündelt und vertreten dort gemeinsame Interessen
- Trotzdem sind die einzelnen Geschwisterakademien rechtlich voneinander unabhängig
- Die Akademien sind deutschlandweit mit unterschiedlichen Schwerpunkten vertreten
- Im Rahmen der VWA-Familie gibt es unterschiedliche bi- oder multilaterale Kooperationen
- Ebenso kooperieren die einzelnen Akademien wiederum mit „externen Partnern“ wie Hochschulen
- Über diese Diversität sind die Akademien in der Lage, Bildungsleistungen kurzfristig und maßgerecht zu liefern



# VWA - Ansprechpartner



**Matthias Vogelgesang**  
Geschäftsführer, KL



**Dr. Philip Pongratz**  
Geschäftsführer, KL



**Prof. Dr. Reinhold Hölscher**  
Studienleiter, KL



**Prof. Dr. Heinz Kußmaul**  
Studienleiter, Ko

Melden Sie sich zu unseren Informationsveranstaltungen an oder kontaktieren Sie uns direkt für ein persönliches Beratungsgespräch bei der VWA Kaiserslautern, der VWA Koblenz oder der VWA München:

- VWA Koblenz  
[info@vwa-koblenz.de](mailto:info@vwa-koblenz.de)  
0261-133760
- VWA München:  
[info@vwa-muenchen.de](mailto:info@vwa-muenchen.de)  
089-5482 21-0
- VWA Kaiserslautern:  
[info@vwa-kaiserslautern.de](mailto:info@vwa-kaiserslautern.de)  
0631-37124-0

Gerne rufen wir Sie auch zurück!



**Dr. Ernst Ruf**  
Geschäftsführer, M



**Sabine Müller**  
Geschäftsführerin, Ko



**Prof. Dr. Susanne Wigger-Spintig**  
Studienleiterin, M